

Pressemitteilung

Sitten, 10. März 2026

Die Stiftung «100 Jahre WKB» vergibt ihre Jahrespreise in Höhe von 50'000 Franken

Dieses Jahr prämiiert die Stiftung «100 Jahre WKB» zehn Preisträgerinnen und -träger. Der Preis ist mit 50'000 Franken dotiert, die gleichmässig unter den Preisempfängerinnen und -empfängern aufgeteilt werden. Damit honoriert die Stiftung sozial tätige Vereine, Künstlerinnen und Künstler sowie Sportlerinnen und Sportler aus dem Wallis.

Die Stiftung «100 Jahre WKB» setzt ihren Förderauftrag zugunsten der Walliser Bevölkerung fort. Auch dieses Jahr prämiiert sie verdienstvolle Aktionen von Einrichtungen aus dem sozialen Bereich, unterstützt originelle Kulturprojekte und hilft Walliser Jungsportlerinnen und -sportlern beim Erreichen ihrer Ziele. Insgesamt wurden 50'000 Franken an zehn Preisempfängerinnen und -empfänger vergeben. Jede und jeder von ihnen konnte 5'000 Franken in Empfang nehmen.

Bei der Stiftung gingen rund vierzig Bewerbungen ein. Die Preise wurden anlässlich einer Abendveranstaltung am 19. Januar 2026 in Sitten überreicht. «Die Auswahl der Preisträgerinnen und -träger ist immer schwierig. Alle Bewerbungen hätten eine Erwähnung verdient. Die prämierten Projekte stehen stellvertretend für alle Bewerbungen und sprechen im Namen aller. Sie repräsentieren die Werte, für die wir stehen, wie Engagement, Beharrlichkeit, gegenseitige Hilfe und Offenheit gegenüber anderen», betont Oliver Schnyder, Präsident des Stiftungsrats.

In den fast 35 Jahren ihres Bestehens hat die Stiftung «100 Jahre WKB» 210 Preisempfängerinnen und -empfänger ausgezeichnet. Bis zum 31. Dezember 2025 wurden 1'427'000 Franken an Vereine und junge Walliserinnen und Walliser verteilt. Die Preisempfängerinnen und -empfänger 2025 sind:

Hospiz Oberwallis, Ried-Brig – 5'000 Franken

Das Hospiz bietet palliative Pflege für Menschen, die sich an ihrem Lebensende befinden, wenn eine stationäre Behandlung im Spital nicht mehr notwendig und eine Betreuung zu Hause nicht mehr möglich ist. Es unterstützt auch das Umfeld kranker Patienten und Patientinnen, um es von wichtigen Aufgaben zu entlasten und den Verbleib in der familiären Umgebung zu fördern. Seit Sommer 2024 stellt das Hospiz eine Ferienwohnung zur Verfügung, damit Familien mit ihren erkrankten oder beeinträchtigten Kindern gemeinsam schöne Momente verbringen können.

Institut Don Bosco & Sainte-Agnès, Sitten – 5'000 Franken

Don Bosco und Sainte-Agnès haben sich Ende 2019 zusammengeschlossen. Diese bedeutende Einrichtung begleitet jedes Jahr rund hundert Jugendliche, die aufgrund von Lernschwierigkeiten, Persönlichkeitsstörungen oder sozialpädagogischen Problemen keinen regulären Bildungsweg einschlagen können. Sie bietet an vier Standorten (Sitten, Martigny, Mont-Noble und Binii) schulische, pädagogische und therapeutische Betreuung für Kinder im schulpflichtigen Alter, Schüler im Übergang von der Schule in den Beruf und Jugendliche mit Schulphobie.

Jules Troillet, La Fouly – 5'000 Franken

Er trainiert wie ein Profi, ist aber keiner. Seit drei Saisons nimmt Jules Troillet an den Rennen des Mountainbike-Downhill-Europacups teil, manchmal sogar auf Weltniveau. Mit 21 Jahren gehört der Fahrer zu den Top 30 in Europa und will noch höher hinaus. Sein bestes Ergebnis ist der 4. Platz bei einem Rennen in Verbier. Im August 2025 nahm Jules Troillet am spektakulären Castle Ride BCVS, der Eröffnung der Mountainbike-Weltmeisterschaften, in der Stadt Sitten teil.

Association Coloc, Grône – 5'000 Franken

Seit der Vereinsgründung im Jahr 2019 versucht Coloc, sich einen Platz in der Walliser Zirkuslandschaft zu sichern. Der Verein kreiert zeitgenössische Zirkusvorstellungen – bis heute sechs an der Zahl –, die ihren jungen Künstlerinnen und Künstlern ermöglichen, sich weiterzuentwickeln. Der Verein fungiert als Brücke zwischen den

lokalen Zirkusschulen und der professionellen Zirkuswelt. Coloc arbeitet mit anderen Kulturvereinen zusammen und möchte unter anderem zeigen, dass die Kreationen für jedes Niveau zugänglich sind.

Emma Van Camp, Lens – 5'000 Franken

Emma Van Camp ist einer der Shootingstars des Schweizer Sprints. Mit 19 Jahren nahm die Walliserin bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris an der 4x100-Meter-Staffel teil. Nun hat sie sich zum Ziel gesetzt, bei den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles im 100-Meter-Einzelwettbewerb anzutreten. Ihr Jahr 2025 war bemerkenswert: Silbermedaillen bei den U23-Europameisterschaften und den Schweizer Hallenmeisterschaften der Elite sowie eine Bronzemedaille über 100 Meter bei den Schweizer Outdoor-Meisterschaften der Elite. Seit diesem Herbst trainiert Emma in den Niederlanden, wo sie auch eine Ausbildung in Osteopathie absolviert.

Jonas Bell, Fully – 5'000 Franken

Die Paralympischen Spiele 2028 in Los Angeles: Jonas Bell hat sich diesen Traum zum Ziel gesetzt. Das Leben des 25-Jährigen änderte sich 2017 schlagartig. Ein Skiunfall machte den Freerider zum Tetraplegiker. Mit viel Disziplin und dank seines Umfelds kämpft sich Jonas zurück ins Leben und schiebt seine sportlichen Grenzen immer weiter hinaus. Sein erster grosser Exploit war die Fahrt von Martigny nach Barcelona mit dem Handbike (2021). Jonas ist auf einer Mission, sein Weg ist vorgezeichnet. Vor den Paralympischen Spielen möchte er den Genfer See durchschwimmen, einen Ironman-Triathlon absolvieren und einen autobiografischen Film drehen.

Pedro Rodrigues Studio, Visp – 5'000 Franken

Der 36-jährige internationale Fotograf setzt sich künstlerisch und persönlich mit sozialen und ökologischen Themen auseinander, oft im Walliser Kontext, etwa mit Arbeitsbedingungen im Tourismus oder dem Wandel der Alpenlandschaft. Seine Arbeiten verbinden Fotografie, Installationen und Multimedia. 2024 erhielt er ein Förderstipendium von ArtPro Wallis. Damit realisiert er das Projekt Control of Natural Space, das von Februar bis Mai 2026 in Brig und Martigny gezeigt wird.

Brass Band 13 Étoiles, Conthey – 5'000 Franken

Blasmusik hat im Wallis eine lange Tradition. Mehrere Ensembles vertreten den Kanton auf nationaler und internationaler Ebene. Die Brass Band «13 Étoiles» ist einer ihrer berühmtesten Vertreter. Seit über fünfzig Jahren ist sie auf Erfolgskurs. Um nur die jüngsten Erfolge zu nennen: Weltmeister 2005, Europameister 2023 und 2024, Sieger der prestigeträchtigen British Open 2024 und 15-facher Schweizer Meister.

Fondation Théâtre du Dé, Evionnaz – 5'000 Franken

Eine originelle Kulturstätte, die seit über dreissig Jahren in einem Dorf fernab der Stadtzentren des Wallis besteht und sich weiterentwickelt. «Le Théâtre du Dé» bietet künstlerische Spielzeiten, in denen Laien- und Berufsschauspieler in den Genres Theater, Chanson und Humor zusammenkommen. Dieser Ort ist für seine hochwertigen Produktionen und seine Infrastruktur bekannt. Er fungiert als echtes soziokulturelles Zentrum, als Ort der Begegnungen und Debatten im Dienste der lokalen und regionalen Bevölkerung.

Verein Dorf Grengiols, Grengiols – 5'000 Franken

Die Grängjer Kulturtäg bringen frischen Wind in die Welt der Walliser Festivals. Der Verein «Dorf Grengiols» organisiert Kammerkonzerte im Herzen des Oberwalliser Dorfes, das lokale, nationale und internationale Künstler und Künstlerinnen zusammenbringt. Das Festival findet zur Blütezeit der einzigartigen Grängjer-Tulpe statt. Die Konzerte werden an originellen Orten, manchmal auch draussen, abgehalten, um die Symbiose zwischen Kultur und Natur zu unterstreichen. Die fünfte Ausgabe findet vom 3. bis 20. Mai 2026 statt.

Apropos

Die Stiftung «100 Jahre Walliser Kantonalbank» nimmt ihre wirtschaftsfördernde Rolle mittels Mäzenatentum wahr und vergibt seit 1992 eigenständig Preise für verdienstvolle Aktionen im Wallis.

Drei Preise werden persönlich an Vereine Organisationen oder Gesellschaften vergeben, deren Ziel es ist, sich im humanitären und sozialen Bereich sowie für die Jugend und Kultur zu engagieren.

Lernen Sie die Stiftung auf der Internetseite der WKB genauer kennen: wkb.ch/stiftung

Pressekontakt

Philippe Glassey
Leiter Kommunikation
& Marketing WKB

058 324 60 32

fondation@bcvs.ch

